

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Erziehungswissenschaft

(derzeit evaluierte Verteilung)

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen • Mögliche Zugänge: Die Wolfskinder, Kaspar Hauser <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: „Wissen, wovon man spricht“ - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation • Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p>

Thema: „Stilvoll erziehen?“ - Erziehungsstile

Kompetenzen:

- erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8),
- erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Erziehungsstile basierend auf Kurt Lewin
- Weitere mögliche Zugänge: Hurrelmann, Tausch&Tausch

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext

Kompetenzen:

- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)

Thema: „Früher und heute – hier und da“ - Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext

Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5)
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Erziehungsziele und Methoden
- Mögliche Zugänge: Kindheit in den 50er Jahren, Kindheit im 18. Jahrhundert, Erziehung in China/Afrika/Russland etc.

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: „Erfolgreich erziehen wie die Super Nanny?“ – Behavioristische Lerntheorien

Kompetenzen:

- analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),

<ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen Inklusion <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2), entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln Verbindlich zu bearbeitende Theorien: Klassische Konditionierung (Pawlow), Operante Konditionierung (Thorndike, Skinner) Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: „Lernen von Modellen?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII</u></p> <p>Thema: „Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5), analysieren unter Anleitung und exemplarisch die

<p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorie (Bandura) und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Mögliche Vertiefung: Gewalt durch Medieneinflüsse <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p>erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2) <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen • Lernen lernen (möglich als Projekt) <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p align="center"><u>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</u></p>	

Qualifikationsphase (Grundkurs)

Die folgenden Übersichten werden selbstverständlich nach Veröffentlichung der Kernlehrpläne für die gymnasiale Qualifikationsphase durch die Fachkonferenz angepasst. Daher wird an dieser Stelle das aktuell gültige Konzept vorgestellt.

Qualifikationsphase (Q1) – Grundkurs	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Moralische Entwicklung oder Erziehung? Das Just-Community-Konzept im Anschluss an L. Kohlbergs Theorie der Moralentwicklung</i></p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Aspekte des entwicklungslogischen Ansatzes Kohlbergs als Bsp. für ein Modell der Moralentwicklung beschreiben und aus päd. Sicht erläutern • Zentrale Aspekte des Just-Community-Konzepts im Anschluss an Kohlbergs Theorie beschreiben • Zentrale Aspekte der Demokratieerziehung nach Edelstein beschreiben • Sozialisation als Rollenlernen in unterschiedlichen Kontexten, in der Schule • Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation (z.B. unterschiedl. Vorstellungen nach Scheunpflug) • Unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus moralphilosophischer / entwicklungslogischer / sozialpsychologischer Sicht (Piaget, Kohlberg, Selman) • Zentrale Aspekte des Identitätskonzepts aus der Sicht der Moralpsychologie (Stufenkonzept) beschreiben und aus päd. Sicht erläutern • Bedeutung und Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen (kogn. u. soz. Entw.) für erz. Denken u. Handeln herausstellen und im Hinblick auf die Identitätsentwicklung darstellen (Dilemmata/Just-Community) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Sozialisation als Rollenlernen (Symbolischer Interaktionismus) u.a. aus der Perspektive Meads</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) • erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>

<p>Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontroverse päd. Vorstellungen zu Entw. U. Soz. Sowie die Geltungsansprüche dieser erörtern • Reichweite u. päd. Relevanz des moral- und entwicklungspsychologischen Ansatzes (Kohlberg) für päd. Denken und Handeln im Kontext von Entw. u. Soz. (Just-Community) beurteilen • Praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entw. u. Soz. Unter päd. Aspekten beurteilen • unterschiedliche päd. Vorstellungen zur Identitätsentwicklung erörtern <p>(MK 1,3,6,11,13)</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Jedes Kind ein Einstein? – Fördern, fordern und überfordern mit Blick auf das Modell der kognitiven Entwicklung nach Piaget</i></p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge, • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie, • erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene, • ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Lust und Frust - eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</i></p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht • stellen elementare Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie, • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien,

<p>Kriterien,</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar, <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen kognitiver sowie moralischer Entwicklung unter korrekter Verwendung der Fachsprache und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive, • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet, • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen, • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen, • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften • wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien, • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive, • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte • erproben simulativ / real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit, 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in ausgewählten Kontexten in Grundzügen dar, • vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien, <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive, • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder Internet, • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung, • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien, • analysieren u. Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften, • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar, <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure • beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten aus pädagogischer Perspektive, • beurteilen mögliche Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit • entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p>
---	--

<p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach Klaus Hurrelmann</i></p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte des sozialisationstheoretischen Ansatzes Hurrelmanns im Blick auf das Jugendalter und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive • erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (10 Maximen) • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (z.B. Gudjons, Tillmann) • erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus sozialisationstheoretischer Sicht (Entwicklungsaufgaben des Jugendalters) • beschreiben zentrale Aspekte des Identitätskonzeptes aus der sozialisationstheoretischen Perspektive Hurrelmanns und erläutern diese aus pädagogischer Sicht • stellen die Bedeutung und Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen (soz. Entwicklung u. Reifung) für erzieherisches Denken und Handeln (Bewältigung d. Entwicklungsaufgaben) im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontrovers pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie Geltungsansprüche dieser Vorstellungen • beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz des sozialisationstheoretischen Ansatzes Hurrelmanns für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (eigene Einschätzungen, Ecarius) • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Interdependenzen von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 6 Std.</p>

<p>(Umsetzung 10 Maximen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern im Anschluss an Hurrelmanns Konzept unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität Zeitbedarf: 6 Std.</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und die Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken (Web 2.0; WEB 3.0)</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien • werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure • vertreten Handlungsoptionen argumentativ <p>Inhaltsfelder 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IIX:</u></p> <p>Thema: <i>Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: 9 Std.</p>

<p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 18 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1) –GRUNDKURS: 90 Stunden</p>	

<p>Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris als ein reformpädagogisches Konzept</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen - Einbindung in Institutionen</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand eines indikatorengestützten Berichts gegenwärtige Bildungsaktivitäten in der Familie erkennen, Bedingungen und Zielrichtungen benennen, auf der Grundlage statischer Tabellen differenziert beschreiben und eigene Vorstellungen entwickeln (SK 1,2,3; MK 2,3,7,8; UK 1,6; HK1) • Anhand eines indikatorengestützten Berichts gegenwärtige Bildungsangebote und Bildungsaktivitäten in Vorschuleinrichtungen erkennen, Bedingungen und Zielrichtungen benennen und auf der Grundlage statischer Tabellen differenziert beschreiben (SK 1,2,3; MK 2,3,7,8; UK 1) • Die Vorstellung eines eigenständigen Bildungsauftrags von

<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 16 Stunden</p>	<p>Vorschuleinrichtungen an Abgrenzung von der Familie und von der Grundschule beschreiben, kritisch reflektieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der elementaren Bildung beschreiben (SK 1,2,3; MK 1,2,4,10; UK 2,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsangebote und Förderungen in Vorschuleinrichtungen unter der Perspektive der Auswirkungen erkennen, Chancen und Grenzen beschreiben und evaluieren (SK 1,2,5; MK5,10,13; UK 2; HK 5) • Ein neues Berufs-/Anforderungsprofil erstellen (SK 1,2,3; MK 1,3,13,14; UK 2,5; HK 5) • G.E. Schäfers frühkindliches Bildungskonzept beschreiben, kategorial bestimmen, mit kompensatorischen Bildungsmodellen vergleichen und pädagogisch reflektieren (SK 1,2,6; MK1,3,5; UK 2,4; HK5) <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen - Institutionalisierung von Erziehung - Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Funktionen von Schule nach Fend</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen:</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Erziehungsziele und Erziehungswirklichkeit in der BRD 1949-1989</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Interkulturelle Bildung • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 16 Stunden</p>	<p>Bildungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten <p>Zeitbedarf: 13</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: „Alles gleich gültig?“ - Integration und Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p>	
<p align="center">Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 72 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Sozialisation als Rollenlernen (Symbolischer Interaktionismus) u.a. aus der Perspektive Meads*

Kompetenzen:

- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Jedes Kind ein Einstein? – Fördern, fordern und überfordern mit Blick auf das Modell der kognitiven Entwicklung nach Piaget*

Sachkompetenz:

- erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge,
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie,
- erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene,
- ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien,
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar,

Methodenkompetenz:

- beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen kognitiver sowie moralischer Entwicklung unter korrekter Verwendung der Fachsprache und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive,
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet,
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen,
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen,
- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien
- analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen

<p>und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p> <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<p>aus Nachbarwissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien, beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive, bewerten ihren eigenen Urteilsprozess <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte erproben simulativ / real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit, <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Moralische Entwicklung oder Erziehung? Das Just-Community-Konzept im Anschluss an L. Kohlbergs Theorie der Moralentwicklung</i></p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zentrale Aspekte des entwicklungslogischen Ansatzes Kohlbergs als Bsp. für ein Modell der Moralentwicklung beschreiben und aus päd. Sicht erläutern Zentrale Aspekte des Just-Community-Konzepts im Anschluss an Kohlbergs 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Bedeutung des Spiels. Die Spielauffassung Gerd E. Schäfers im Vergleich mit G.H. Mead</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene

Theorie beschreiben

- Zentrale Aspekte der Demokratieerziehung nach Edelstein beschreiben
- Sozialisation als Rollenlernen in unterschiedlichen Kontexten, in der Schule
- Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation (z.B. unterschiedl. Vorstellungen nach Scheunpflug)
- Unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus moralphilosophischer / entwicklungslogischer / sozialpsychologischer Sicht (Piaget, Kohlberg, Selman)
- Zentrale Aspekte des Identitätskonzepts aus der Sicht der Moralpsychologie (Stufenkonzept) beschreiben und aus päd. Sicht erläutern
- Bedeutung und Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen (kogn. u. soz. Entw.) für erz. Denken u. Handeln herausstellen und im Hinblick auf die Identitätsentwicklung darstellen (Dilemmata/Just-Community)

Urteilskompetenzen:

- Kontroverse päd. Vorstellungen zu Entw. U. Soz. Sowie die Geltungsansprüche dieser erörtern
- Reichweite u. päd. Relevanz des moral- und entwicklungspsychologischen Ansatzes (Kohlberg) für päd. Denken und Handeln im Kontext von Entw. u. Soz. (Just-Community) beurteilen
- Praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entw. u. Soz. Unter päd. Aspekten beurteilen
- unterschiedliche päd. Vorstellungen zur Identitätsentwicklung erörtern

pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14)

- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Zeitbedarf: 16 Std.

<p>(MK 1,3,6,11,13)</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Lust und Frust - eine pädagogische Sicht auf das Modell psychosexueller Entwicklung: Freud</i></p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer Sicht • stellen elementare Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie, • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien, • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in ausgewählten Kontexten in Grundzügen dar, 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Stufen der Identitätsentwicklung nach Erikson</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe

<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien, <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder Internet, • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung, • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien, • analysieren u. Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften, • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar, <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure • beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten aus pädagogischer Perspektive, • beurteilen mögliche Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit • entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p>hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>
--	--

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: *Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach Klaus Hurrelmann*

Sachkompetenzen:

- beschreiben die zentralen Aspekte des sozialisationstheoretischen Ansatzes Hurrelmanns im Blick auf das Jugendalter und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive
- erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (10 Maximen)
- stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (z.B. Gudjons, Tillmann)
- erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus sozialisationstheoretischer Sicht (Entwicklungsaufgaben des Jugendalters)
- beschreiben zentrale Aspekte des Identitätskonzeptes aus der sozialisationstheoretischen Perspektive Hurrelmanns und erläutern diese aus pädagogischer Sicht
- stellen die Bedeutung und Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen (soz. Entwicklung u. Reifung) für erzieherisches Denken und Handeln (Bewältigung d. Entwicklungsaufgaben) im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar

Urteilskompetenz:

- erörtern kontrovers pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie Geltungsansprüche dieser Vorstellungen
- beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz des sozialisationstheoretischen Ansatzes Hurrelmanns für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: *Interdependenzen von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann*

Kompetenzen:

- erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und

<p>(eigene Einschätzungen, Ecarius)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (Umsetzung 10 Maximen) • erörtern im Anschluss an Hurrelmanns Konzept unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p>Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben IX:</u></p> <p>Thema: <i>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und die Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken (Web 2.0; WEB 3.0)</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe 	<p><u>Unterrichtsvorhaben X:</u></p> <p>Thema: <i>Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p>

hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)

- ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltsfelder 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Erziehung in der Familie
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Zeitbedarf: 14 Std.

<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden</p>	

<p align="center">Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Werte, Normen, Ziele in der Erziehung - Reformpädagogische Konzepte</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Zusammenhang von Reform und Pädagogik reflektieren und bestimmen (SK 1,4; MK 3-5; UK2) • Eine Geschichte der Reformpädagogik aufarbeiten und als geschichtliches Konstrukt erkennen und beschreiben (SK 1,2,5; MK 3-5,10; UK 2,5) • Das persönliche Bild vom Kind entdecken (MK 2; UK 1,6; HK1) • Aspekte der Reformpädagogik um 1900 erkennen, beschreiben und bestimmen (SK 1-3; MK3) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris als ein reformpädagogisches Konzept</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p>

<p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen <p>Zeitbedarf: 6 Stunden</p>	<p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 20 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Funktionen von Schule nach Fend</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Erziehungsziele und Erziehungswirklichkeit in der BRD 1949-1989</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

<p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen:</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Interkulturelle Bildung • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 30 Stunden</p>	<p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten <p>Zeitbedarf: 20</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: „Alles gleich gültig?“ - Integration und Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen - Einbindung in Institutionen</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand eines indikatorengestützten Berichts gegenwärtige Bildungsaktivitäten in der Familie erkennen, Bedingungen und Zielrichtungen benennen, auf der Grundlage statischer Tabellen differenziert beschreiben und eigene Vorstellungen entwickeln (SK 1,2,3; MK 2,3,7,8; UK 1,6; HK1)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erziehung in der Familie
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Interkulturelle Bildung

Zeitbedarf: 15 Stunden

- Anhand eines indikatorengestützten Berichts gegenwärtige Bildungsangebote und Bildungsaktivitäten in Vorschuleinrichtungen erkennen, Bedingungen und Zielrichtungen benennen und auf der Grundlage statischer Tabellen differenziert beschreiben (SK 1,2,3; MK 2,3,7,8; UK 1)
- Die Vorstellung eines eigenständigen Bildungsauftrags von Vorschuleinrichtungen an Abgrenzung von der Familie und von der Grundschule beschreiben, kritisch reflektieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der elementaren Bildung beschreiben (SK 1,2,3; MK 1,2,4,10; UK 2,4)
- Bildungsangebote und Förderungen in Vorschuleinrichtungen unter der perspektive der Auswirkungen erkennen, Chancen und Grenzen beschreiben und evaluieren (SK 1,2,5; MK5,10,13; UK 2; HK 5)
- Ein neues Berufs-/Anforderungsprofil erstellen (SK 1,2,3; MK 1,3,13,14; UK 2,5; HK 5)
- G.E. Schäfers frühkindliches Bildungskonzept beschreiben, kategorial bestimmen, mit kompensatorischen Bildungsmodellen vergleichen und pädagogisch reflektieren (SK 1,2,6; MK1,3,5; UK 2,4; HK5)

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen - Institutionalisierung von Erziehung - Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden